

# Verkaufsbedingungen

Die Lieferung erfolgt zu den Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, die wir bei Anforderung zur Verfügung stellen. Erweitert werden sie um die nachstehenden VEM motors GmbH Zusatz- und Ergänzungsbedingungen.

## Zu Ziffer III – Eigentumsvorbehalt

1. Die Waren bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche (Vorbehaltsware).
2. Vorher ist Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt. Eine Weiterveräußerung ist nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang außerhalb eines Kontokorrentverhältnisses und nur unter der Bedingung gestattet, daß der Wiederverkäufer von seinem Kunden Barzahlung erhält oder den Vorbehalt macht, daß das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen vollständig erfüllt hat.

Für den Fall der Weiterveräußerung tritt der Besteller hiermit dem Lieferer seine künftige Forderung aus der Weiterveräußerung gegen seinen Kunden mit allen Nebenrechten sicherungshalber ab, ohne daß es noch späterer besonderer Erklärungen bedarf. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen Gegenständen weiterveräußert, ohne daß für die Vorbehaltsware ein Einzelpreis vereinbart wurde, so tritt der Besteller dem Lieferer mit Vorrang vor der übrigen Forderung denjenigen Teil der Gesamtpreisforderung ab, der dem vom Lieferer in Rechnung gestellten Wert der Vorbehaltsware zuzüglich eines Zuschlags von 10 % auf diesen Wert entspricht. Bis auf Widerruf ist der Besteller zur Einziehung der abgetretenen Forderungen aus der Weiterveräußerung befugt. Auf Verlangen des Lieferers hat der Besteller die Abtretung dem Kunden bekanntzugeben, dem Lieferer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Kunden erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen. Alle Kosten der Einziehung und etwaiger Interventionen trägt der Besteller.

3. Dem Besteller ist es gestattet, die Vorbehaltsware zu verarbeiten, umzubilden oder mit anderen Gegenständen zu verbinden. Die Verarbeitung oder Umbildung erfolgt für den Lieferer. Dieser wird unmittelbar Eigentümer der durch Verarbeitung oder Umbildung hergestellten Sache. Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, so sind sich Lieferer und Besteller darüber einig, daß der Lieferer in jedem Zeitpunkt der Verarbeitung oder Umbildung Eigentümer der neuen Sache wird. Der Besteller verwahrt die neue Sache für den Lieferer mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes. Die verarbeitete oder umgebildete Sache gilt als Vorbehaltsware.

Bei Verarbeitung, Umbildung oder Verbindung mit anderen, nicht dem Lieferer gehörenden Gegenständen steht dem Lieferer Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zu, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verarbeiteten, umgebildeten oder verbundenen Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache ergibt.

Für den Fall der Veräußerung der neuen Sache tritt der Besteller hiermit dem Lieferer seinen Anspruch aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer mit allen Nebenrechten sicherungshalber ab, ohne daß es noch späterer besonderer Erklärungen bedarf. Die Abtretung gilt jedoch nur in Höhe des Betrages, der dem vom Lieferer in Rechnung gestellten Wert der verarbeiteten, umgebildeten oder verbundenen Vorbehaltsware zuzüglich eines Zuschlags von 10 % auf diesen Wert entspricht. Der dem Lieferer abgetretene Forderungsanteil hat den Vorrang vor der übrigen Forderung.

Wird die Vorbehaltsware von dem Besteller mit Grundstücken oder beweglichen Sachen verbunden, so tritt der Besteller auch seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht mit allen Nebenrechten sicherungshalber an den Lieferer ab, ohne daß es weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Für die Höhe der abgetretenen Forderung gilt Ziffer 3, 2. Absatz, entsprechend.

4. Der Lieferer ist berechtigt, die Vorbehaltsware in Besitz zu nehmen, wenn der Besteller mit der Erfüllung der gegen ihn bestehenden Ansprüche aus der Geschäftsverbindung in Verzug kommt. Das Verlangen der Herausgabe oder die Inbesitznahme stellt keinen Rücktritt vom Verträge dar. Der Lieferer ist berechtigt, die Vorbehaltsware zu verwerten und sich unter Anrechnung auf die offenen Ansprüche aus deren Erlös zu befriedigen.
5. Übersteigt der Wert der Sicherungen die Ansprüche des Lieferers gegen den Besteller aus der laufenden Geschäftsverbindung insgesamt um mehr als 25 %, so ist der Lieferer auf Verlangen des Bestellers verpflichtet, ihm zustehende Sicherungen nach seiner Wahl insoweit freizugeben.
6. Nach vollständiger Befriedigung aller Ansprüche des Lieferers aus der Geschäftsverbindung gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware, Miteigentumsanteile an verarbeiteten, umgebildeten oder verbundenen Gegenständen und die abgetretenen Forderungen auf den Besteller über.
7. Diese Bedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in ihren übrigen Teilen verbindlich.

## Zu Ziffer XIII – Gerichtsstand

Die Anwendung der Einheitlichen Kaufgesetze ist ausgeschlossen.

## Datenverarbeitung

Der Lieferer ist berechtigt, die bezüglich der Geschäftsbeziehungen oder im Zusammenhang mit dieser erhaltenen Daten über den Besteller, gleich, ob diese vom Besteller oder von Dritten stammen, im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes zu verarbeiten.

# Conditions of sale

Goods are supplied in accordance with General Conditions of Supply and Delivery for Products and Services of the Electrical Industry, which we will supply upon request. They are extended by the following VEM motors GmbH addition and supplementary conditions.

## Clause III – Retention of title

1. The goods remain the Supplier's property until all his claims against the Buyer arising from the business relationship are met (Goods subject to retention of title clause).
2. Before satisfaction of such claims the goods may not be pledged or transferred by way of security. Resale is permitted only by resellers in the regular course of business outside of current account conditions and only subject to the condition that the reseller obtains cash payment from his customer or makes the proviso that title shall pass to the customer only when the latter has performed his payment obligations in full.

In the event of resale the Buyer hereby assigns to the Supplier by way of security his future claim against his customer arising from resale, together with all ancillary rights, and no special declarations shall be required at later date. If the goods subject to retention of title clause are resold together with other articles without a unit price being agreed for the goods subject to retention of title clause, the Buyer assigns to the Supplier, with priority before the remainder of the claim that part of the claim to the total price which corresponds to the value of the goods subject to retention of title clause invoiced by the Supplier plus an extra charge of 10 % of that value. Until further notice the Buyer is authorized to collect the assigned claims arising from resale. On demand by the Supplier the Buyer must notify the customer of the assignment, give the Supplier the necessary information for enforcing his rights against the customer, and to deliver the necessary documents. All costs of collection and intervention, if any shall be met by the Buyer.

3. The Buyer is permitted to process or remodel the goods subject to retention of title clause or to combine them with other articles. Processing or remodelling shall be on the Suppliers behalf. He shall become the direct owner of the article produced by processing or remodelling. If this is impossible on legal grounds, the Supplier and the Buyer agree that the Supplier shall become owner of the new article at any time during processing or remodelling. The Buyer shall keep the new article on the Supplier's behalf with the care of a regular businessman. The processed or remodelled article shall be deemed to constitute goods subject to retention of title clause.

In the case of processing, remodelling or combination with other articles not belonging to the Supplier, the Supplier shall have joint title to the new article equivalent to the ratio of the value of the processed, remodelled or combined goods subject to retention of title clause to the value of the new article.

In the event of sale of the new article the Buyer hereby assigns to the Supplier by way of security his claim against the Purchaser arising from resale, together with all ancillary rights, and no special declarations shall be required at later date. However the assignment shall only apply to an amount corresponding to the value of the processed, remodelled or combined goods subject to retention of title clause invoiced by the Supplier plus an extra charge of 10 % of that value. The share of the claim assigned to the Supplier shall take priority over the remainder of the claim.

If the goods subject to retention of title clause are combined by the Buyer with land or movable property, the Buyer also assigns to the Supplier by way of security his claim to remuneration for such combination, together with all ancillary rights, and no further special declarations shall be required. As regards the amount of the assigned claim Clause 3, paragraph 2 shall apply correspondingly.

4. The Supplier is entitled to take possession of goods subject to retention of title clause, if the Buyer is in default with satisfaction of claims against him arising from the business relationship. A demand for delivery or taking possession shall not constitute withdrawal from contracts. The Supplier is entitled to realise the good subject to retention of title clause and to take payment from the proceeds through offsetting against outstanding claims.
5. If the value of the securities exceeds the Supplier's claims against the Buyer arising from the current business relationship by more than 25 %, the Supplier covenants, upon demand by the Buyer, to release at his option securities held by him to that extent.
6. Goods subject to retention of title clause, joint title shares in processed, remodelled or combined articles and the claims assigned shall pass to the Buyer after complete satisfaction of all the Supplier's claims arising from the business relationship.
7. Even if individual points of these conditions are legally invalid, the remaining parts shall still be binding.

## Clause XIII – Jurisdiction

Application of the Unified Sale of Goods Acts is excluded.